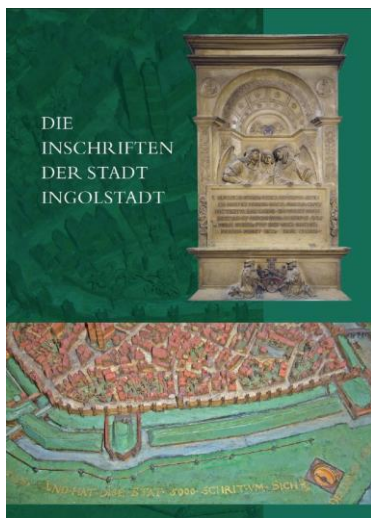


Pressemitteilung

Nr. 18/18  
11. Juni 2018

## Buchpräsentation: Die Inschriften der Stadt Ingolstadt

**Am 13. Juni präsentieren das Kulturreferat der Stadt Ingolstadt und die Bayerische Akademie der Wissenschaften die Neuausgabe im Rahmen des Akademieprojektes „Inschriften des Mittelalters und der frühen Neuzeit“.**



Ingolstadts Inschriftenlandschaft ist geprägt vom Dreiklang Herzogliche Beamtenschaft, Bürgerschaft und Universitätsangehörige. Der Inschriftenbestand setzt relativ spät im 14. Jahrhundert ein, der Schwerpunkt der Überlieferung liegt im 16. Jahrhundert. Im Vordergrund stehen Inschriften des Totengedenkens. Reich ist besonders der Bestand an Epitaphien. Herzogliche Verwaltungs- und Stiftungstätigkeit wird in der Ausstattung der Universitätskirche und den inschriftlichen Zeugnissen der Befestigungsanlage sichtbar.

Denkmäler aus dem Umfeld der Universität zeigen interessante Zeugnisse der Latinität der frühen Neuzeit und zeigen eine frühe Differenzierung zwischen Universitätslehrern aus dem Laienstand und Mitgliedern des Klerus. Die Denkmäler stellen außerdem eine zusätzliche Quelle für Ingolstadts Rolle als Festung in der frühen Neuzeit dar. Zeugnisse aus den eingemeindeten Orten bieten zusätzlich einen Ausblick in das Umland.

Steinger, Christine: Die Inschriften der Stadt Ingolstadt (2017); 648 S., 130 s/w Abb., 56 Tafeln, Leinen mit Schutzumschlag; 89,00 €; ISBN: 9783954902545

## Buchpräsentation: Die Inschriften der Stadt Ingolstadt

**Termin:** Mittwoch, 13. Juni 2018, 19.00h

**Ort:** Stadtmuseum Ingolstadt | Auf der Schanz 45 | 85049 Ingolstadt

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften, gegründet 1759, ist die größte und eine der ältesten Akademien in Deutschland. Ihren Aufgaben als Gelehrten-Gesellschaft, außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Ort des lebendigen wissenschaftlichen Dialogs mit Gesellschaft und Politik ist sie seit mehr als 250 Jahren verpflichtet. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf langfristigen Vorhaben, die die Basis für weiterführende Forschungen liefern und das kulturelle Erbe sichern. Die Akademie ist ferner Trägerin des Leibniz-Rechenzentrums, eines der größten Supercomputing-Zentren Europas, und des Walther-Meißner-Instituts für Tieftemperaturforschung. Den exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs in Bayern fördert sie in ihrem Jungen Kolleg. Die Akademie ist Mitglied in der Akademienunion.

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Ellen Lätzin  
Alfons-Goppel-Straße 11  
80539 München  
Tel.: +49 (0)89 230 31 1141  
Tel.: +49 (0)89 230 31 1281  
presse@badw.de  
www.badw.de